

### Berlin insgesamt wächst – aber unterschiedlich in den Bezirken

Zum Ende des vergangenen Jahres veröffentlichte die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (kurz SenStadt) die neue „Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2021 bis 2040“. Für die Ausrichtung der Berliner Stadtentwicklung in den kommenden Jahren ist das Wissen über die Tendenzen der Bevölkerungsentwicklung unerlässlich. Die Prognose dient den Fachplanungen und der Politik als Arbeitsgrundlage und Orientierungshilfe.

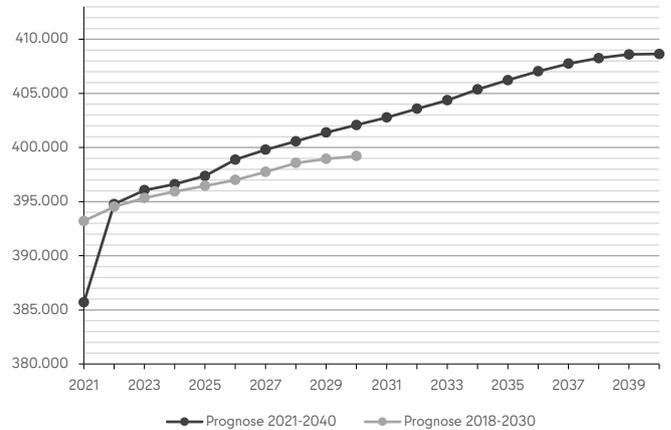
Seit der Erstellung der letzten Prognoseberechnung im Jahr 2018 verzeichnete das Land Berlin und der Bezirk Mitte eine sehr durchwachsende Bevölkerungsentwicklung. Während im Jahr 2019 eine hohe Dynamik in der Außenzuwanderung zu verzeichnen war, wurde in den darauffolgenden Jahren 2020 und 2021 die Bevölkerungszahl durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie gedämpft. Seit 2022 wiederum wird u.a. eine hohe Zunahme an Schutzsuchenden aus der Ukraine registriert.

#### Auswertung durch die Rahmenkoordination

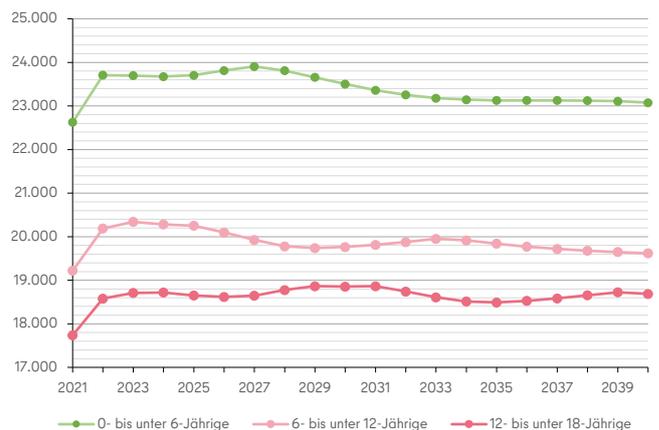
Die Rahmenkoordination soziale und grüne Infrastruktur wertete die Bevölkerungsvorausberechnungen umfassend nach Prognoserräumen (PGR) und Bezirksregionen (BZR) für planungsrelevante Altersgruppen aus. Die Ergebnisse wurden den Fachämtern im Rahmen der UAG Infrastruktur am 21. April 2023 vorgestellt. Darauf folgt der weitere Austausch zu langfristigen Bedarfen, Entwicklungen und Standortplanungen von sozialen Infrastrukturen mit einzelnen Fachämtern.

Auch die neue Prognose geht weiterhin von einem Bevölkerungswachstum von knapp 6% bis 2040 im Gesamtbezirk aus. Bei Betrachtung der einzelnen Altersgruppen ergibt sich ein differenziertes Bild. Im vorschulischen Bereich (+2,0%) und im Grundschulbereich (+2,1%) ergeben sich trotz teils starker Schwankungen bis 2040 leichte Zuwächse. Für den gesamten Schulbereich (Grundschulen einschließlich weiterführende Schulen) geht die Prognose von einem Wachstum von ca. 3,6% aus.

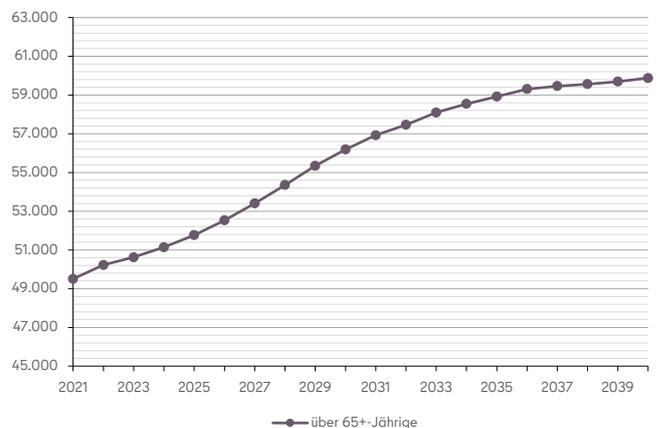
Doch die berechneten Entwicklungen gehen nicht in allen Fällen von Zuwächsen aus. Gerade in Gebieten mit rückläufigen Zahlen sind langfristig Lösungen



Prognose 2021-2040 für die Gesamtbevölkerung im Bezirk Mitte  
© Datenbasis: SenStadt, Darstellung: STERN GmbH



Prognose 2021-2040 für ausgewählte Altersgruppen im Vergleich  
© Datenbasis: SenStadt, Darstellung: STERN GmbH



Prognose 2021-2040 für die Altersgruppe der über 65-Jährigen im Bezirk  
© Datenbasis: SenStadt, Darstellung: STERN GmbH

zur Sicherung von öffentlichen Infrastrukturen gefragt, beispielsweise durch eine Qualifizierung und Erweiterung des Schulangebots und -profils oder die Entlastung von bereits voll belegten Schulstandorten. Die Mehrfachnutzung von verschiedenen Infrastrukturtypen „unter einem Dach“ wird langfristig an Bedeutung zunehmen. So könnten zusätzliche multifunktionale Räume oder separate Räumlichkeiten bei der Erneuerung, Erweiterung oder im Neubau von bestehenden Infrastrukturen in der Planung berücksichtigt werden. Dadurch könnten ergänzend dezentrale Angebote u.a. der Stadtteilarbeit, Kultur, Freizeit oder für Senior\*innen untergebracht werden. Mit der Bündelung von verschiedensten sozialen und kulturellen Angeboten können in den Kiezen Orte der Nachbarschaft entwickelt und bestehende Netzwerke und Strukturen langfristig gestärkt und ergänzt werden. Für Gebiete mit steigenden Zuwachsraten sind hingegen Erweiterungen und Neubauten von sozialen Infrastrukturen zur Entlastung zwingend notwendig.

Die Altersgruppe der 18- bis unter 45-Jährigen ist nahezu konstant. Der Bereich der älteren Erwerbstätigen bis unter 65-Jährigen steigt hingegen um ca. 12% bis 2040. Die größere Zunahme wird für Senior\*innen und Hochbetagte mit über 20% vorausberechnet. Auch hier wird deutlich, dass es langfristig gilt, Infrastrukturen und bezirkliche Angebote altersübergreifend und mehrfachgenutzt zu entwickeln.

## Neubau Gemeinschaftsschule an der Pankstraße

Auf dem 22.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück an der Pankstraße nahe dem Landschaftsraum der Panke und dem Park am Brunnenplatz entsteht eine durch die HoWoGe gebaute Gemeinschaftsschule für ca. 1.300 Schüler\*innen. Die Schule soll eine 4zügige Primarstufe, eine 6zügige Sekundarstufe I, eine 2zügige Sekundarstufe II und den Förderschwerpunkt Autismus umfassen. Sie wird mit Sport-, Erholungs- und Freiflächen sowie mit einer Sporthalle mit drei Hallenteilen ausgestattet. Die Fertigstellung der Grundschule ist für das Schuljahr 2029/2030 geplant.



Bestandsituation Albert-Gutzmann-Schule  
© Albert-Gutzmann-Schule

Die auf dem Grundstück befindlichen Bestandsbauten werden aktuell durch die Albert-Gutzmann-Grundschule genutzt. Die Sanierung der stark schadstoffbelasteten Gebäude wäre unwirtschaftlich, insofern werden sie abgebrochen und die Grundschule in den künftigen Neubau integriert.

Vor dem Hintergrund, dass bei Neubauten für die soziale Infrastruktur die Möglichkeiten für eine Mehrfachnutzung der Einrichtungen/Anlagen zu prüfen sind, hat der Bezirk Mitte die Rahmenkoordination/S.T.E.R.N. beauftragt, auf der Grundlage des Sozialen Infrastrukturkonzepts (SIKo) zu untersuchen, für welche sozialen Angebote im Umfeld der Schule ein Fehlbedarf besteht. Die Untersuchung kommt zu dem Ergebnis, dass am dringlichsten weitere Sportflächen benötigt werden. Der Fachbereich Stadtplanung wird in Abstimmung mit dem Schul- und Sportamt dafür nach Lösungen suchen.

### Termine UAG Infrastruktur

15.09.2023 // 17.11.2023

### UAG Infrastruktur

Petra Patz-Drüke (OE SPK / Sozialraumorientierte Planungscoordination)  
Tel. (030) 9018-42390 / [petra.patz-drueke@ba-mitte.berlin.de](mailto:petra.patz-drueke@ba-mitte.berlin.de)

### Bezirksamt Mitte von Berlin

Mandy Adam (Stadt 1 300)  
Tel. (030) 9018-45727 / [m.adam@ba-mitte.berlin.de](mailto:m.adam@ba-mitte.berlin.de)

### S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH

Elke Herden (Projektleitung)  
Tel. (030) 44363-619 / [herden@stern-berlin.de](mailto:herden@stern-berlin.de)